

## EG-Baumusterprüfbescheinigung

**Bescheinigungs-Nr.:** AGB 068/1

**Gemeldete Stelle:** TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Westendstraße 199, D-80686 München  
(Kennnummer 0635)

**Bescheinigungsinhaber:** Bode Aufzüge GmbH  
Fichtenstraße 66  
40233 Düsseldorf

**Antragsdatum:** 1997-11-19

**Hersteller:** Bode Aufzüge GmbH  
Fichtenstraße 66  
40233 Düsseldorf

**Produkt, Typ:** Geschwindigkeitsbegrenzer, Typ 7

**Prüflaboratorium:** TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH  
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile  
Westendstraße 199, D-80686 München

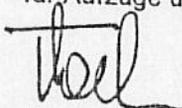
**Datum und Nummer des Prüfberichtes:** 27. Januar 1998  
068/1

**EG-Richtlinie:** 95/16/EG

**Prüfergebnis:** Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1 zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die Sicherheitsanforderungen der Richtlinie.

**Ausstellungsdatum:** 1998-01-27

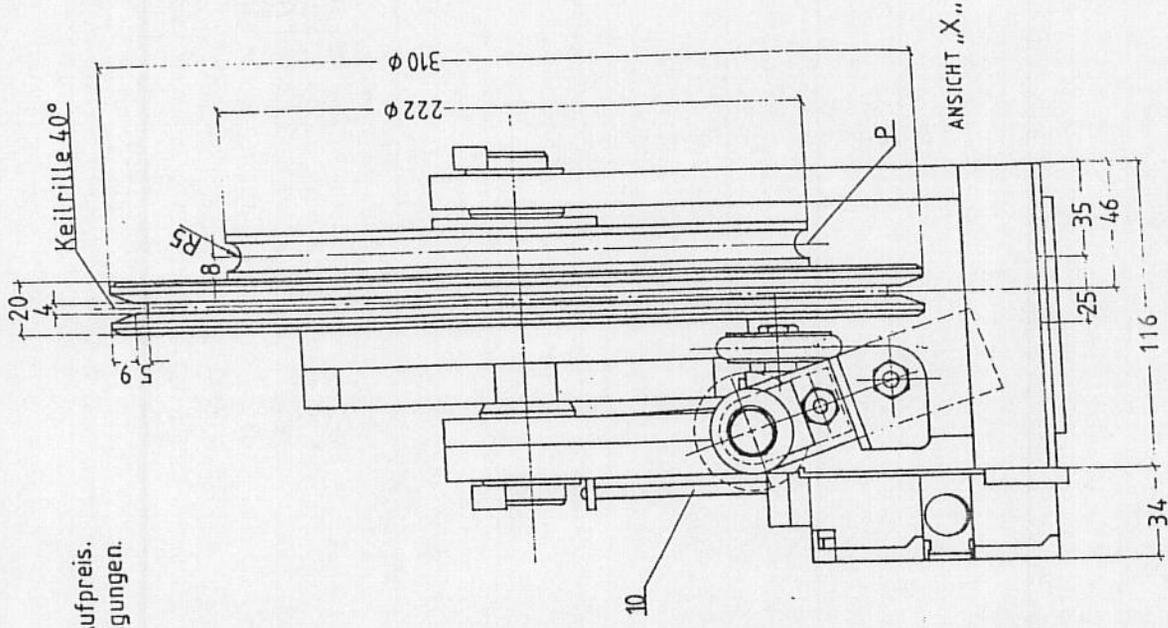
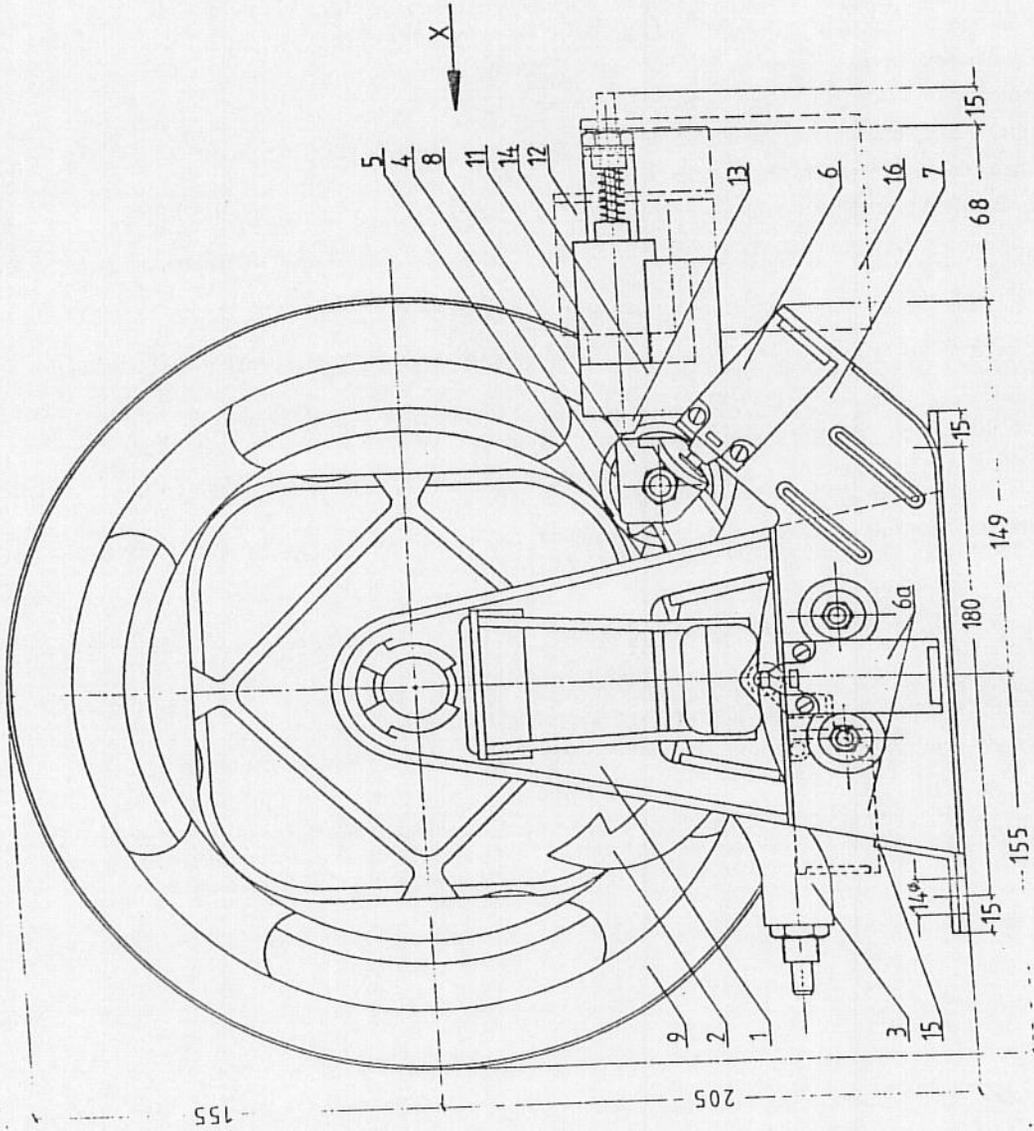
Zertifizierungsstelle  
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile

  
Peter Tkalec

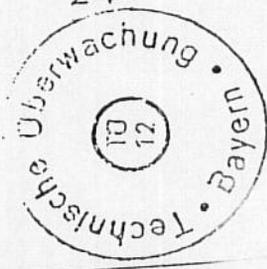
Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. AGB 068/1

- |       |  |                                    |
|-------|--|------------------------------------|
| 1.    | <b>Anwendungsbereich</b>   |                                    |
| 1.1   | Zulässige Auslösegeschwindigkeit   | 0,70 - 3,43 m/s                    |
| 1.2   | Zulässige Nenngeschwindigkeit  | ≤ 2,98 m/s                         |
| 1.3   | Antriebsseil   |                                    |
| 1.3.1 | Art  | Rundlitzenseil<br>aus Stahldrähten |
| 1.3.2 | Durchmesser  | 6 - 8 mm                           |
| 1.4   | Minimale Spannkraft (vom Spanngewicht erzeugte<br>auf die Umlenkrollenachse wirkende Kraft)  |                                    |
| 1.4.1 | Empirisch ermittelte Spannkraft<br>(Seil und Rille im Neuzustand)  | 50 N                               |
| 1.4.2 | Rechnerisch ermittelte Spannkraft<br>(bei einer Reibungszahl $\mu = 0,09$ )  | 467 N                              |
| 1.5   | Zugkraft in Abwärtsrichtung bei minimaler Spannkraft   | 300 N                              |
| 2.    | <b>Hinweise</b>  |                                    |
| 2.1   | Hinweise zur Grundausführung   |                                    |
|       | Die eingestellte Auslösegeschwindigkeit ist gegen unbefugtes Verstellen zu plombieren. Der Sicherheitsschalter ist nach Einstellen mit einer Farbplombe zu sichern.  |                                    |
|       | Einziehen der Fangvorrichtung in beiden Drehrichtungen zulässig  |                                    |
|       | Seilabzugsrichtung beliebig (jedoch mindestens 180° Umschlingung)  |                                    |
| 2.2   | Hinweise zu Anordnungsvarianten und Zusatzanbauten an Grundausführung  |                                    |
|       | Bei Beachtung der jeweils angeführten Unterlagen sind folgende Anordnungsvarianten und Zusatzanbauten zulässig:  |                                    |
|       | Fernauslösung BODE GB/FA, Gutachten vom 01. Aug. 1984, D2-FTB-tk-ku-sch  |                                    |
|       | Absinkverhinderung BODE GB/AS + BODE GB/ASR, Gutachten vom 17. Jan. 1986, D2-FTB-tk-ku mit Schaltbild Nr. 115 mit Änderung vom 01. Juni 1995 und 06. Feb. 1996   |                                    |
|       | Absinkverhinderung BODE GB/ASSR, Gutachten vom 05. Juli 1993, G2-BTA re-bi   |                                    |
|       | Einbau in Schachtgrube, Gutachten vom 03. Okt. 1983, D2-FTB-ku-sch, Spanngewicht auch nach Zeichnung Nr. 580 1502961 vom 15. Feb. 1996 ausführbar  |                                    |
|       | Sperrereinrichtung zur Arretierung der Auslöseposition, beispielhaft dargestellt auf Zeichnung Nr. 580 007 308, Typ 7 und Beschreibung Sperrereinrichtung jeweils mit Prüfstempel vom 31. Juli 1990  |                                    |
|       | Anbau Inkrementalgeber, Zeichnung Nr. 580 020/021 vom 27. Mai 1993 und 580 0200 196 vom 20. Dez. 1995 sowie „Beschreibung Inkrementalgeber-Anbau“ Nr. 5.6  |                                    |
|       | Begrenzerrad mit angegossenem Zahnkranz und Begrenzer-Lagerbock mit Bohrungen für Impulsgeberanbau, Zeichnung Nr. 178 068 145 vom 16. Aug. 1978 und 580/30676 vom 01. Juli 1976  |                                    |
|       | Zusätzlicher Anbau eines Laschenschalters, Zeichnung Nr. 580 17192 vom 17. Jan. 1992   |                                    |
|       | Mechanische Vorabschaltung über Fliehgewicht, Zeichnung Nr. 580 040 788 Blatt 1 + 2 vom 04. Juli 1988 und 15. Juli 1988  |                                    |
|       | Hängende Anordnung (Konsole 180° gedreht), Zeichnung Nr. 580 00621.08.95 vom 21. Aug. 1995 und Schreiben W/W vom 24. Feb. 1994 über „hängende Anordnung“ mit Beachtung Punkte 1 - 5  |                                    |
|       | Anbau Impulsgeber (Magnete) und Magnetschalter, Zeichnung Nr. 22115477 vom 21. Nov. 1977   |                                    |
| 2.3   | Hinweise allgemein   |                                    |
|       | Zur Identifizierung, Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlußbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr. 580 007 308 vom 30. Aug. 1983, geändert am 02. Okt. 1985 und Funktionsbeschreibung Nr. 580 007 308 vom 28. Juni 1983 beizufügen. |                                    |
|       | Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.   |                                    |

Fernauslösung  
 GB/FA 580 054  
 Absinckschutz  
 GB/AS 580 042  
 Anbau erfolgt auf Kundenwunsch gegen Aufpreis.  
 Auch in EX-Ausführung m. PTB-Bescheinigungen.



**Geprüft**  
 München, den 28. 10. 85  
 Technischer Überwachungs-Verein Bayern e.V.  
 Fachbereich Fördertechnik  
 Der Sachverständigenrat



1	Lagerbock	9	Nockenrad f. 300mm Seilabstand	Sicherheitsschalter gem. TRA 262.31 und EN81 Nr.9.11.3 m. Vorabschaltung
2	Fangpendel	10	Gabelfeder	
3	Fanglasche	11	E-Magnet f. Fernauslösung GB/FA	
4	Pendelrolle kompl.	12	E-Magnet f. Absinckschutz GB/AS	BODE AUFZÜGE Bongers + Deinann Drehrichtung zum Auslösen der Seilabschaltung beliebig
5	O-Ring	13	Schub- oder Zugstange f. Pos. 11.0.12	Zeichnung Nr. 580007 308 Geschwindigkeitsbegrenze TYP 7
6	Sicherheitsschalter	14	Halterung f. Elektromagnete	
6a	Sicherheitsschalter für Verriegelung GB/FA o. Absinckschutz GB/AS	15	Verstärkung ab V1 = 100 m/s	
7	Halterung f. Pos. 6 + 6a	16	Kleimbrett f. GB/AS	
8	Schaltnocke	P	Prüfritze m. f. Wunsch	

## EG - HERSTELLERBESCHEINIGUNG

Name des Anbieters: **BODE AUFZÜGE GmbH**  
 Adresse des Anbieters: **Fichtenstr. 66  
 D 40233 Düsseldorf**

Produkt - Name / Teil	<b>Fernausslösung Impulsgeber</b>	<b>Magnetspule Magnetschalter</b>
	<b>Begrenzerschalter Notendschalter</b>	<b>spez. 1563, spez. 1564, spez. 1489 Positionsschalter</b>
	<b>Impulsgeber</b>	<b>Näherungsschalter</b>
geliefert an:	<b>siehe Rechnung</b>	

Hiermit erklären wir, daß diese an unseren Produkten angebauten Teile, gemäß vorliegenden Bescheinigungen unserer Zulieferanten, die folgenden EG-Richtlinien und EN-Normen erfüllen:

EG - Richtlinien	EN - Normen	Übereinstimmung mit	Typ
	EN 45014	DIN VDE 0580	Spule 11 oder 25
73/23 /EWG 1973		DIN VDE 06660 Teil 200	BN31
89/392/EWG 1989 35591/368/EWG 1991 93/44 /EWG 1993 73/23 /EWG 1973	EN 60947-5-1		236, 231,
73/23 /EWG 1973	prEN 60947-5-2		IFL 4-12-10 P

Die Inbetriebnahme der Produkte darf erst erfolgen, wenn das Gerät / System / Anlage in der die Produkte eingebaut sind, den erforderlichen Richtlinien und Vorschriften entspricht.

Ort **Düsseldorf** Datum **13.05.00**

Name, Vorname **Reiter, Heinrich**  
 Position **Betriebsleiter**

**CE 0635**

**EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**  
**EG – Type-Examination Certificate**  
**DÉCLARATION DE CONFORMITÉ -CE**

**Name und Anschrift des Herstellers**  
Manufacturer's name and address  
Nom et adresse du fabricant

**BODE Aufzüge GmbH**  
**Fichtenstraße 66**  
**40233 Düsseldorf**

**Art, Typ und Seriennummer**  
Category, type and series number  
Catégorie, type et numéro de série

**Geschwindigkeitsbegrenzer Typ 7**  
Overspeed Governor Type 7  
Limiteur de vitesse Type 7

**Baujahr**  
Year of construction  
Année

**Siehe Typenschild**  
See type plate  
Cf. plaque signalétique

**EG – Richtlinie**  
EC – directive  
Directive-CE

**95 / 16 / EG**

**Normen**  
Standards  
Normes

**- Richtlinien 95/16/EG vom 29.Juni 1995**  
**- EN 81-1 und EN 81-2, Stand Januar 1998**

**Name, Anschrift und Kennnummer  
der benannten Stelle**  
Name, address and ID-number of the named  
body  
Nom, adresse et numéro d'identification de  
l'organisme nommé

**TÜV Bau und Betrieb**                      **0635**  
**Westendstraße 199**  
  
**D – 80686 München**

**Nummer der EG – Baumusterprüf-  
bescheinigung**  
EC – type-examination certificate  
Attestation d'examen CE de type

**AGB 068 / 1**

**Zertifizierung nach / durch**  
Certified according to / by  
Certification conformément / par

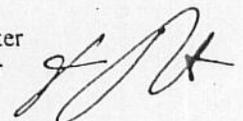
**Aufzugsrichtlinie**  
**95/16/EG**

**TÜV Bau und Betrieb**  
**Westendstraße 199**  
**D – 80686 München**

**BODE Aufzüge GmbH**

**Düsseldorf, den 10.11.1999**

Heinrich Reiter  
Betriebsleiter



**ANHANG IV**

Appendix IV

**EWG - ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG**  
*EEC Certification of Conformity*

 Der Unterzeichnete,  
*The Undersigned*

 Reiter, Heinrich  
 (Name und Vorname)

 bescheinigt, daß das Bauteil *confirms that the Component*

- |   |   |
|---|---|
| <b>1. Art</b><br><i>Kind</i>                        | <b>Geschwindigkeitsbegrenzer für Aufzüge</b><br><i>Speed Governor for Lifts</i>   |
| <b>2. Hergestellt von</b><br><i>Manufactured by</i> | <b>BODE AUFZÜGE GmbH</b><br><b>Fichtenstrasse 66</b><br><b>D 40233 Düsseldorf</b> |
| <b>3. Typ / Type</b>                                | <b>7 / 8 / 9</b>  |
| <b>4. Fabrik-Nr.</b><br><i>Fabr.no.</i>             | <b>siehe Typenschild</b><br><i>inapplicable</i>                                   |
| <b>5. Baujahr</b><br><i>Year of Construction</i>    | <b>siehe Typenschild</b><br><i>see table</i>                                      |

übereinstimmt mit dem geprüften Baumuster (EWG-Baumusterprüfung) wie in der nachstehenden Übersicht angegeben.

*Agrees with the tested sample (EEC Type Testing) as mentioned below.*
**Baumusterprüfbescheinigungen**  
*Type Testing Certifications*

Typ	Nr.		Datum	zugelassene Stelle
7	068/1	AGB 068/1	27.01.1998	TÜV München
8	069/1	AGB 069/1	27.01.1998	TÜV München
9	084	AGB 084	27.01.1998	TÜV München

 Ausgefertigt in Düsseldorf am 12.08.1998  
*Issued in Düsseldorf Aug. 12.98*

 BODE AUFZÜGE GmbH  
 Fichtenstr. 66  
 D 40233 Düsseldorf

 Heinrich Reiter  
 Betriebsleiter  
 Manager



## Beschreibung Nr. 580 007 308 vom 28.06.83

Das am Fanghebel des Fahrkorbes befestigte Drahtseil treibt vermittels eingedrehter unterschrittener Keilrille das Begrenzerrad.

Ein Fangpendel (2) wird über eine kugelgelagerte Rolle (4) durch den am Begrenzerrad angegossenen 4-Kurvenkranz in auf- und abschwingende Bewegungen versetzt und durch eine Druckfeder je nach Wahl der Geschwindigkeit mehr oder minder stark gegen den Kurvenkranz gedrückt.

Erhält das Begrenzerrad durch zu hohe Fahrgeschwindigkeit eine größere Drehzahl, so wird eine der Pendelspitzen aufgrund der verstärkten Fliehkraft in eine der vier Radnocken getrieben, blockiert nach einem kurzen radialen Ausschlag bis zum Anschlag des Seitenteiles das Rad, wodurch aufgrund der Treibfähigkeit der Keilrille die Fangvorrichtung betätigt wird.

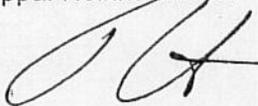
Beide Drehrichtungen des Geschwindigkeitsbegrenzers können zum Auslösen der Fangvorrichtung eingesetzt werden. Der Ausschlag wird durch eine Stahl-Gabelfeder gedämpft.

Bevor der Geschwindigkeitsbegrenzer die Auslösegeschwindigkeit erreicht, wird durch die verstärkte auf- und abschwingende Bewegung des Fangpendels mittels der am Fangpendel befestigten Schaltnocke (8) der Sicherheitsschalter (6) betätigt. Der Schalterpunkt wird durch Justieren des Sicherheitsschalters, entsprechend der in der TRA 262.31 bzw. EN81 Nr. 9.9.11.1 genannten Forderungen auf Vorabschaltung, eingestellt. Bei Begrenzern, die nicht den Forderungen auf Vorabschaltung unterliegen, oder wo diese Forderungen durch andere Maßnahmen erfüllt werden, können anstelle des Sicherheitsschalters spez. 1489 die Schalter der Typenreihe 1 - 4 (mit oder ohne Arretierung) angebaut werden (gleiche Montageanordnung wie Pos. 6a in Zeichnung Nr. 580 007 308).

Wir bestätigen, daß die gelieferten Geschwindigkeitsbegrenzer der geprüften und zugelassenen Bauart gemäß Prüfkennzeichen AGB 068/1 entsprechen.

## BODE AUFZÜGE GMBH

ppa. Heinrich Reiter



Vorstehend beschriebener Geschwindigkeitsbegrenzer wurde beim Aufzug

Fabrik-Nr.:

eingebaut.

Der Aufzugshersteller